

Gottesdienstzeiten

Sonntag, 30.08. 22. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Domkirche in Münster

08:30 St. Andreas HI. Messe
10:00 St. Martinus HI. Messe

Montag, 31.08.

18:15 St. Andreas Eucharistische Anbetung
19:15 St. Andreas Abendmesse

Dienstag, 1.09.

08:05 St. Martinus Rosenkranzgebet
08:30 St. Martinus Gemeinschaftsmesse der kfd

Mittwoch, 2.09.

07:50 St. Andreas Rosenkranzgebet
08:15 St. Andreas Gemeinschaftsmesse der kfd

Donnerstag, 3.09.

17:30 St. Martinus Beichtgelegenheit
18:15 St. Martinus Eucharistische Anbetung
19:15 St. Martinus Abendmesse

Freitag, 4.09. Herz-Jesu-Freitag

08:15 St. Andreas Herz-Jesu-Messe
17:00 Kreuzweg Wüllen Kreuzweg in Pastor's Busch

Samstag, 5.09.

10:00 St. Andreas Corona Sonderkollekte
(anlässlich der Corona-Pandemie)
Goldhochzeit

15:00 St. Martinus Tauffeier
15:30 St. Andreas Beichtgelegenheit
17:00 St. Andreas Vorabendmesse
18:15 St. Martinus Vorabendmesse

Sonntag, 6.09. 23. Sonntag im Jahreskreis

Corona Sonderkollekte
(anlässlich der Corona-Pandemie)

08:30 St. Andreas HI. Messe
10:00 St. Martinus HI. Messe

Katholische Kirchengemeinde
St. Andreas und Martinus:
www.st-andreas-martinus.de

Pfarnachrichten 30.08.2020 – 06.09.2020

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

30. August 2020

22. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jeremia 20,7-9

2. Lesung: Römer 12,1-2

Evangelium:
Matthäus 16,21-27



Ulrich Loose

» Da nahm ihn Petrus beiseite und begann, ihn zurechtzuweisen, und sagte: Das soll Gott verhüten, Herr! Das darf nicht mit dir geschehen! Jesus aber wandte sich um und sagte zu Petrus: Tritt hinter mich, du Satan! Ein Ärgernis bist du mir, denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen. «

Aufruf der deutschen Bischöfe zum „Weltkirchlichen Sonntag des Gebets und der Solidarität“ (Corona)

Liebe Schwestern und Brüder,
die Corona-Pandemie hat die Welt nach wie vor fest im Griff. Überall fürchten Menschen, sich mit dem Virus anzustecken. Die Infektionen haben weitreichende Folgen. Die Krankheitsverläufe sind unterschiedlich, nicht wenige enden tödlich. Die notwendigen Schutzmaßnahmen erschweren aber auch generell die menschlichen Beziehungen. Insbesondere die älteren Menschen, aber auch die Kinder leiden darunter.

Corona bedroht auch das öffentliche Leben und die Wirtschaft. In unserem Land sind viele Betriebe und Unternehmen in ihrer Existenz bedroht, was Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit für viele Frauen und Männer mit sich bringt. Als Kirche sind wir auch betroffen: Ein reges Gemeindeleben ist kaum möglich und die Gottesdienste können nur eingeschränkt gefeiert werden. Das alles besorgt uns sehr. Wir nehmen Teil an den Nöten und Ängsten, die die Corona-Pandemie auslöst, und tragen mit unseren Möglichkeiten dazu bei, die Krise zu bewältigen.

Zugleich stellen wir aber auch fest, dass es uns in Deutschland weitaus besser geht als den allermeisten Menschen in anderen Ländern und Weltgegenden. Wir verfügen über einen funktionierenden Staat, über eine stabile Gesundheitsversorgung und auch über die materiellen Möglichkeiten, die Notlagen zu lindern sowie die Wirtschaft einigermaßen in Schwung zu halten. All das ist für den größten Teil der Menschheitsfamilie nicht möglich.

Die Armen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa sind von der Corona Krise ungleich schwerer betroffen als wir. Die Wohnverhältnisse und die Armut verhindern Hygiene und Distanz, allzu oft fehlt der Zugang zu Gesundheitsdiensten.

Unzählige verlieren ihre materielle Lebensgrundlage, weil sie keine Arbeit mehr finden. Aktuellen Studien zufolge wird die Zahl der Hungernden infolge der Pandemie um viele Millionen anwachsen.

In dieser dramatischen Lage sind auch wir in Deutschland gefordert. Als Deutsche Bischofskonferenz rufen wir deshalb gemeinsam mit unseren Bistümern, den kirchlichen Werken und den Orden zu einem „Weltkirchlichen Sonntag des Gebets und der Solidarität“ auf.

Er soll in allen Kirchengemeinden am 6. September 2020 begangen werden. Die Gläubigen sind eingeladen, sich an diesem Tag über die Konsequenzen der Pandemie weltweit zu informieren und für die Leidtragenden in aller Welt zu beten. Wir bitten auch um eine großzügige Spende für die Corona-Hilfe in der Weltkirche – bei der Kollekte oder auf anderen Wegen.

Beten wir und helfen wir! Zeigen wir als Christen, was uns angesichts dieser globalen Krise aufgetragen ist.

**Für das Bistum Münster:
Dr. Felix Genn,
Bischof von Münster**

Zuspruch

AM SONNTAG

22. Sonntag im Jahreskreis

Der Mensch ist ein Pilger auf dem Lebensweg zur eigenen Identität.

Josef Pieper

Unsere Büchereien:

KöB St. Andreas in Wüllen, Öffnungszeiten: sonntags von 10:00-12:00 Uhr und mittwochs von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Bücherei Kinderkiste in Wessum, Öffnungszeiten: sonntags von 10:00-12:00 Uhr

Jugendwerk Ahaus e.V. „Offener Treff“ in Wessum und Wüllen: Jugendheim St. Martinus jeden Montag und Mittwoch von 15:00-20:00 Uhr und im Treffpunkt St. Andreas jeden Dienstag und Donnerstag von 15:00-20:00 Uhr.

Ansprechpartner für die Pfarrcaritas in Wüllen: Frau Agnes Kernebeck, Tel.: 02561 82682

Ansprechpartner für Familie in Not in Wüllen: Frau Toni Wynk, Tel.: 02561 81303 / Frau Gertrud Löhring, Tel.: 02561 8871

Ansprechpartner für Familie in Not in Wessum: Frau Renate Grotenhoff, Tel.: 02561 41451 / Frau Maria Gebker, Tel.: 02561 67893

El alma christiana accepta su cruz



Wir feiern an jedem Sonntag die Auferstehung Jesu. Diese Feier will in uns immer wieder neu das Vertrauen wecken, dass Leid und Tod nicht das letzte Wort haben. Gerade deshalb erinnern wir uns an jedem Sonntag auch an den Leidensweg Jesu. Mit seinem Tod und seiner Auferstehung feiern wir das Leben, und diese Feier macht uns belastbar, das Kreuz zu tragen, das uns möglicherweise auferlegt ist oder auferlegt wird.

Erstkommunionfeiern in unserer Gemeinde

Im September werden in unserer Gemeinde die Erstkommunionfeiern nachgeholt, die leider aufgrund der Corona-Pandemie vorher nicht stattfinden konnten.

- **Wüllen, 13. September 2020**
jeweils um 08:15 Uhr und 10:30 Uhr
- **Wessum, 27. September 2020**
jeweils um 08:15 Uhr und 10:30 Uhr

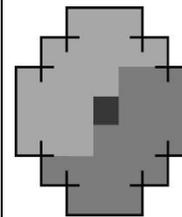


Die Sonntagsgottesdienste fallen an diesen Tagen dann zu den bekannten Zeiten in der jeweiligen Kirche aus. Die Erstkommuniongottesdienste sind ausschließlich für die Erstkommunionkinder mit Eltern/Geschwistern bestimmt.

David Kremer



In der Nachfolge gibt es keinen Notausgang, denn es ist die Nachfolge, die aus der Not herausführt!



Katholische Kirchengemeinde
St. Andreas und Martinus

Kontakte

Pfarrbüro Wüllen, Lange Str. 35b
Tel. 02561 865298 / Fax 02561 987029
[email: standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de](mailto:standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de)

Bürozeiten:

Montag 8:00-12:00 Uhr
Dienstag geschlossen
Mittwoch 8:00-12:00 Uhr
Donnerstag 15:00-18:00 Uhr
Freitag 8:00-12:00 Uhr

Pfarrbüro Wessum, Kirchplatz 13
Tel. 02561 971706

[email: standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de](mailto:standreas-martinus-ahaus@bistum-muenster.de)

Bürozeiten:

Montag geschlossen
Dienstag 8:00-9:30 Uhr
Mittwoch 15:00-18:00 Uhr
Donnerstag 8:00-12:00 Uhr
Freitag 14:00-17:00 Uhr

Pfarrer Berning Tel. 02561 81046
[email: berning-m@bistum-muenster.de](mailto:berning-m@bistum-muenster.de)
Pater Varghese Tel. 02561 971707
[email: payappilly@bistum-muenster.de](mailto:payappilly@bistum-muenster.de)
Diakon Hart Tel. 02561 978767
Priester im Notfall Tel. 02561 990

Ist der Schlüssel, den Jesus dem Petrus verleiht, der Schlüssel des Himmelreichs, nicht viel zu groß für eine Person; nicht auch viel zu groß für ein Amt?